

GARAGE LETTEN
JUNG AG
 8037 Zürich
 Tel. 01 361 77 71

TOYOTA
 mit Pneuhaus und Carrosserie

GOLDSCHMIEDE
 GALERIE ZENTRUM HÖNGG
 REGENDORFERSTRASSE 2
 8049 ZÜRICH-HÖNGG
 TELEFON + FAX 01 341 65 70

Frühling – zauberhaftes
 Aufblühen: Eine gute Zeit,
 um sich zu verlieben
 – und um sich oder
 ändern etwas zu schenken,
 was überdauert, z. B. ein
Schmuckstück als zeitlose Erinnerung
 an – diesen Frühling. Von Ihrer Goldschmiede
 Cris und Rudolf Th. Gloor

Redaktion und Verlag:
 Quartierzeitung Höngg GmbH
 Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich
 Telefon Redaktion 01 340 17 05
 Tel. Inserate 01 340 17 06, Fax 01 340 17 41
 E-Mail: redaktion@hoengger.ch oder:
 inserate@hoengger.ch

Höngger

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 76. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
 wöchentliche Zustellung per A-Post:
 jährlich 64.– Franken, inkl. MWST
 Inseratenpreis: 1-spaltige mm-Zeile 75 Rp.
 Reklame: 1-spaltige mm-Zeile 350 Rp.
 +7.6% Mehrwertsteuer
 Der «Höngger» erscheint jeden Donnerstag.

Heinrich Matthys
 Immobilien AG
 Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
 Telefon 01 341 77 30
 www.matthys-immo.ch

PP 8049 Zürich

Nr. 13 Donnerstag 3. April 2003

Textbeiträge und Inserate bis spätestens
 Dienstag, 12.00 Uhr, einzusenden an:
 Quartierzeitung Höngg GmbH,
 Postfach, 8049 Zürich, zwei Briefkästen:
 Limmattalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

Maikäfer flieg...

(gvd) Man hat es gelesen, gehört und womöglich «immer gesagt»: Die «swiss» ist am Trudeln. Kurz: Es geht ihr nicht gut. Letztes Jahr hat die Gesellschaft 980 Millionen Verlust eingeflogen. Immerhin: Sie verfügt noch über Eigenkapital: Gut 1700 Millionen Franken. Vom Aktienkapital von etwas über 2900 Millionen hat sich ein grosser Prozentsatz verflüchtigt, und, wie Pessimisten befürchten, könnte das Eigenkapital nicht mehr als das halbe Aktienkapital ausmachen. Massnahmen: Kapitalschnitt. Anfang Mai will man den Aktionären genehm machen, die Aktie von 50 Franken auf 32 absacken zu lassen. Weiter werden nochmals Flüge gestrichen und – schlimm! – eine satte Anzahl von Beschäftigten entlassen. Irakkrieg und Weltwirtschaftslage schlagen durch. (K)ein Trost: Auch andere Luftfahrtgesellschaften sind in Nöten; sie müssen sich laut einem Experten «neu erfinden». Ach ja, der alte Businessplan ist Makulatur. Man ist daran, einen neuen zu «erarbeiten». Der Staatsvertrag mit Deutschland, für den sich Verkehrsminister Leuenberger bis zur Erschöpfung eingesetzt hat: Er wurde vom Nationalrat nicht angenommen, und der Ständerat gab ihm den Rest. So stehen wir (Leuenberger hat davor gewarnt) mit leeren Händen da. Der deutsche Verkehrsminister will die Flugbewegungen über Süddeutschland, die vom Zürcher Flughafen in Kloten ausgehen, massiv einschränken. Das ist nicht gut für «Unique», dessen Traum vom Hub (zentralen europäischen Flug- und Umschlagplatz) ausgeträumt sein dürfte, nicht versüsst für die millionenschweren Mindereinnahmen. Eigenartigerweise heisst es von diesem Flughafen, man habe das Scheitern begrüsst und hofft jetzt wohl, gegen jede bessere Einsicht, auf ein besseres Abkommen. Mit der Hoffnung, dass bei der Ab-

lenkung etwas Positives aus den Trümmern spriessen könnte, ja müsste, stehen die Direktbeteiligten (inkl. «swiss») nicht alleine da. Die Politiker haben den Scherbenhaufen eingeleitet und sind mindestens «so klug als wie zuvor». Die Deutschen haben es in der Hand, uns ihre Bedingungen aufzuzwingen. Man tröstet sich augenblicklich damit, dass von verschiedenen Varianten deutscher Massnahmen ja nicht die allerschlimmste realisiert würde. So oder so dürften die monetären Folgen negativ sein, nicht zuletzt für die Flugsicherung «Skyguide», die vorläufig im Ungewissen arbeitet und sozusagen in der Luft hängt. In dem makabren Liedchen «Maikäfer flieg» kommt auch der Krieg vor. Vom Geschehen im Irak sind wir nicht direkt betroffen. Doch ist die eingeklemmte Position von «swiss» nicht zuletzt eine wirtschaftliche Folge davon. Und gegen den Krieg im Allgemeinen haben vornehmlich auch Jugendliche in der Schweiz anlässlich von Masskundgebungen demonstriert und damit zu einem weltweiten Phänomen beigetragen, dessen Gründe und Konsequenzen noch nicht überschaubar sind, denn es handelte sich bei den Aufmärschen in erster Linie um Jugendliche, die der so genannten Handy-Generation angehören, die bis vor kurzem noch als unpolitisch eingestuft wurde. Der pathetische «Aufschrei» (NZZ) der Jugend war weltweit. Und zwar wusste die engagierte Jugend sehr wohl zu differenzieren und machte nicht einfach in anti-amerikanischer Stimmung, sie war sich der Problematik um den Gewaltherrscher und Bösewicht Saddam bewusst. Aber Krieg, wie Bush ihn vorsätzlich inszeniert hat? Nein. Auseinandersetzungen sollten und müssten mit andern Mitteln ausgetragen und gelöst werden. Dies das Credo einer zu Hoffnungen berechtigten Jugend.

Das Salzkorn der Woche

Auch die Reisebranche wird von der Un-Konjunktur betroffen. Viele Durchschnittsbürger(innen) sind der Ansicht, dass es sich vor dem Fernseher bequemer und vor allem gefahrloser reise als «live».

C. G. Salis

APOTHEKE ZUM MEIERHOF
 ROLF GRAF
 PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG
 LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
 TELEFON 01 341 22 60

Zürcher Freizeit-Bühne

Am Freitag, 4. April, ist es endlich soweit. Nach vielen, zum Teil sehr langen und intensiven Proben findet im katholischen Pfarreizentrum St. Franziskus in Wollishofen die Premiere unseres Drei-Akters «Wohi mit em Fred» statt.

Langsam, aber sicher spüren die Schauspielerinnen und Schauspieler das gewohnte und bekannte «Chri-bele» im Bauch. Eine andere Premiere haben wir für Sie, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, für Freitag, 11. April, vorbereitet. Wir werden in der zweiten Pause drei Sitzplatznummern verlosen. Die Gewinner können einen Preis in Empfang nehmen. Wie jedes Jahr, trafen wir uns auch dieses Jahr an einem Samstagmorgen auf der Werdinsel, um Plakate und Flyers an die Haushalte in Höngg und Umgebung zu verteilen. Gleichzeitig sammelten wir Preise für unsere bereits bekannte «Super-Tombola». Auch dieses Jahr konnten wir sehr schöne Preise in Empfang nehmen. In diesem Zusammenhang möchten wir uns recht herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken. Denn ohne diese Unterstützung wäre eine solche Tombola nicht möglich. Die entsprechende Aufführung findet am 12. April statt. Wir hoffen bei allen Aufführungen auf ein zahlreich erscheinendes Publikum und freuen uns auf tatkräftige Unterstützung mit Applaus und Lachen.

Aufführungsdaten

Die folgenden Aufführungen finden im reformierten Kirchgemeindehaus in Höngg statt:
 Samstag, 5. April, 19.30 Uhr, Gratis-Apéro von 18 bis 18.45 Uhr; Sonntag, 6. April, 14.30 Uhr, Benefiz-Aufführung zu Gunsten des Kinderhilfswerks Sternschnuppe; Freitag, 11. April, 20 Uhr, Verlosung von drei Sitzplatz-Nummern; Samstag, 12. April, 19.30 Uhr, grosse Tombola.

Bitte benutzen Sie unbedingt unseren Vorverkauf unter Tel. 01 482 83 63 oder zfb@bluewin.ch

Höngg aktuell

93 Tage neuer «Höngger»

Öffentliche Informationsveranstaltung im Restaurant Mülihalde/Desperado, Limmattalstrasse 215. Donnerstag, 3. April, 20 Uhr.

Mittagstisch

Vier Leiterinnen orientieren über den Mittagstisch des Frauenvereins Höngg für PrimarschülerInnen. Donnerstag, 3. April, 21 Uhr im Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53.

Tram-Museum

Saisonbeginn am Samstag, 5. April, 13 bis 18 Uhr. Wartau Höngg. Genauere Angaben siehe Artikel.

Zürcher Freizeit-Bühne

«Wohi mit em Fred?» Kriminalkomödie in drei Akten. Samstag, 5. April, 19.30 Uhr und Sonntag, 6. April, 14.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Genauere Angaben siehe Inserat.

Ortsmuseum

Geöffnet am Sonntag, 6. April, von 10 bis 12 Uhr. Eintritt frei. Höngger Zmorge: Erwachsene 12 Franken, Kinder 6 Franken. Führung ab 10.30 Uhr gratis. Vogtsrain 2.

Frühling im Sihltal

Der Natur- und Vogelschutzverein Höngg führt von Gattikon zum Naturzentrum Sihlwald. Sonntag, 6. April. Treffpunkt: Perronkopf der S8 nach Thalwil, Abfahrt 8.43 Uhr. Genauere Angaben siehe Artikel.

Blicke auf Jesus

Dritter von drei Erwachsenenbildungsabenden der reformierten Kirchgemeinde Höngg. «Jesus aus moslemischer, jüdischer und christlicher Sicht». Mittwoch, 9. April, 20 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus.

Belle Hair
 DAMEN + HERREN
 COIFFURE
 RÜTIHOFSTRASSE 15
 Voranmeldung von Dienstag bis Freitag 8 bis 11.30 Uhr
 01 341 19 56
 Gratis P

Ökumenischer Fraueträff

Dienstag, 15. April, von 9 bis 11 Uhr im Sonnegg zum Thema «Dunkelheit und Licht»; mit Morgenessen.

Auch wenn Krieg herrscht, auch wenn wir mitten in der Passionszeit stehen, sind wir Dunklem und Hellem im Leben nicht einfach machtlos ausgeliefert. Es bleibt ein Spielraum zu gestalten. Wir tauschen uns aus über hilfreiche Beispiele, wie Menschen der Dunkelheit und dem Licht ohne Angst begegnen, Frauen und Männer, Vorbilder aus der Bibel wie auch aus dem Leben. Es gibt Künstler, die das Erlebte in Farbe und Form umzusetzen vermögen, so dass es ohne erklärende Worte anspricht und über eine individuelle Aussage hinaus verstanden wird.

Am Fraueträff ist Gelegenheit, die Künstlerin Katharina Rapp kennen zu lernen, welche mit ihrer Arbeit Eindrücke der äussern und innern Welt verarbeitet und in Farbe, Licht, Bewegung und Struktur neu gestaltet.

Alle Frauen sind zum ökumenischen Fraueträff ganz herzlich eingeladen.

Barbara Wiesendanger-Amacher

Wahlwerbung mit gezinkten Karten

Mit Befremden habe ich zur Kenntnis genommen, dass ein Bild meiner Person für die Wahlwerbung von Regierungsratskandidatin Regine Aeppli und Kantonsratskandidat Gallus Cadonau verwendet wurde.

Ich kenne diese Personen im Rahmen meiner Aktivität als Präsident von Swissolar. Die Versendung des besagten Bildes geschah ohne mein Wissen und ohne meine Zustimmung. Ich bin empört und enttäuscht, dass ich von den genannten Personen für eine Kampagne missbraucht werde.

Ich habe nicht die Absicht, mich in den Wahlkampf des Kantons Zürich einzumischen, stehe aber natürlich mit ganzer Kraft und Überzeugung hinter den Kandidatinnen und Kandidaten der Zürcher FDP.

Yves Christen (FDP/VD),
 Nationalratspräsident

8-20 Uhr
TV-Reparaturen
 immer aktuell **01 272 14 14**
TV GRUNDIG
 Fernseh-Reparatur-Service AG
 Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Gratis

10 x 2 multifokale Eintageskontaktlinsen* CibaVision
 (Angebot gültig bis 30. April 2003)

Profitieren Sie von unserem Angebot
 * Anpassungskosten werden je nach Aufwand separat verrechnet.
 Wir bitten um telefonische Voranmeldung

Augenoptik Götti
 Brillen und Kontaktlinsen
 eidg. dipl. Augenoptiker
 Limmattalstr. 204, 8049 Zürich
 Telefon 01 341 20 10

Högger Senioren- Wandergruppe



**Tageswanderung
Mittwoch, 9. April**

Wandergelände: Buttwil – Indenberg – Horben – Muri. Wanderzeit: zirka 4 Stunden. Aufstieg/Abstieg 185m/360 m. **Besammlungszeit:** 8.45 Uhr Zürich HB beim Gruppentreff, gilt auch für GA-Inhaber. Billette: Kollektivbillette – Halbtax Fr. ca. 20.– (inkl. Beitrag).

Anmeldung: Obligatorisch für alle, auch für GA-Inhaber: Montag, 7. April, 19 bis 20 Uhr; Dienstag, 8. April, 8 bis 9 Uhr. Alex Redard, Tel. 01 341 26 43; Martin Wyss, Tel. 01 341 67 51.

Liebe Wanderfreunde,
Anstelle der Tessiner Wanderung fahren wir ins nahe Freiamt. Mit dem IR um 9.07 Uhr fahren wir nach Lenzburg, und 10 Minuten später gehts weiter nach Muri, wo wir das Postauto nach Buttwil besteigen. Ankunft 10.12 Uhr in Buttwil (633 m). Hier beginnt der Anstieg zum Lindenberg, vorbei am Flugplatz, und am Hänemösl erreichen wir Schlatt. Auf einer angenehmen Höhenwanderung, an den Höfen Grod und Sonneri vorbei, erreichen wir nach zwei Stunden die Alpwirtschaft «Horben». Horben gehört zum Kloster Muri, das schon im 12. Jahrhundert diesen Erfrischungsort für die Mönche errichtete. Daneben befindet sich das Schloss aus den Jahren 1700/01 mit der St.-Wendelin-Kapelle. Von dieser höchsten Er-

hebung des Lindenberges (818 m) öffnet sich ein prächtiger Blick ins Freiamt, ins Zugerland und ins luzernische Seetal, bei klarem Wetter auch auf die Alpenkette. Hier werden wir von Familie Villiger zu einem währschaftigen Mittagessen erwartet. Frisch gestärkt führen wir unsere Wanderung fort. Zuerst folgen wir dem gleichen Höhenweg zurück bis Schlatt. Von hier beginnt der Abstieg – vorbei an Geltwil und Gammertal, mit dem Blick auf Muri mit seinen markanten Klosterbauten. Nach zwei Stunden erreichen wir das Klosterdorf (458 m). Um 16.36 Uhr fährt unser Zug nach Lenzburg, wo wir um 17 Uhr den IR besteigen, der ohne Halt nach Zürich HB fährt. Ankunft 17.20 Uhr.

Wir freuen uns, wenn uns möglichst viele Wanderlustige auf dieser Frühlingswanderung durch Feld und Wald begleiten.

*Eure Wanderleiter
Alex Redard und Martin Wyss*

«Schulsport-Total 2003»

Am Freitag, 4. April, führen über 600 Stadtzürcher Schülerinnen und Schüler die «Schulsport-Total»-Show vor. Auf fünf Bühnen wird ein Querschnitt durch das breite Schulsport-Angebot gezeigt. Die Vorführungen finden von 18.30 bis 21.30 Uhr in der Zürcher Saalsporthalle statt.

Anschliessend können sich Kinder und Jugendliche über verschiedene Sportarten informieren und selbst traditionelle, neue und exotische Sportarten ausprobieren. Unter allen teilnehmenden Kindern werden drei MMS-Mobiltelefone verlost.

Das Sportamt, eine Dienstabteilung des Schul- und Sportdepartements lädt alle herzlich zum «Schulsport-Total» ein. «Schulsport-Total» wird grosszügig unterstützt von Migros und Sportxx. Der Eintritt ist frei. Informationen zum freiwilligen Schulsport und weiteren Angeboten sind unter www.sportamt.ch erhältlich.

Frühling im Sihltal

Frühling ists! Die Mönchsgrasmücke jodelt wieder, Buschwindröschen blühen, und grüner Bärlauch bedeckt den Waldboden. Erleben Sie den Frühling mit dem Natur- und Vogelschutzverein Högg am 6. April. Unsere geführte Nah-Reise führt von Gattikon zum Naturzentrum Sihlwald.



Lassen sich an der Exkursion des NVV Högg die nur zwei Würfelzucker schweren Sommergoldhähnchen wohl beobachten?

Der abwechslungsreiche Spaziergang zeigt den Frühling von allen Seiten. Das Vogelkonzert beginnt im Wald frühmorgens und dauert beinahe den ganzen Tag. Bevor die Blätter austreiben, ist es einfacher, die verschiedenen Sänger zu entdecken. Es sind viele Arten dabei, welche auch im Höggerwald zu hören sind. Der Waldboden ist bedeckt von Frühlingsblumen: weisse Buschwindröschen wechseln mit gelbem Scharbockskraut und rosa Lerchensporn ab. Im Fichtenwald ist es dunkler, grüne Moospolster treten an die Stelle der Frühlingsblumen. Hier fühlen sich Singdrossel und die beiden Goldhähnchenarten wohl. Wir erleben die märchenhafte Stimmung der ursprünglichen, urwaldähnlichen Landschaft und gelangen zur Sihl, wo regelmässig Wasseramseln brüten und sich oft leicht bei der Nahrungssuche beobachten lassen. Bei unseren

Exkursionen sind alle Interessierten, auch Nichtmitglieder, herzlich willkommen. **Treffpunkt** am 6. April ist in Zürich HB, am Perronkopf der S8 nach Thalwil, Abfahrt 8.43 Uhr (Retour-Billett für die Zonen 10, 50, 51). Bei ungünstiger Witterung gibt *Dorothee Häberling*, 01 362 14 18 oder 079 571 20 04, Auskunft über die Durchführung.

Natur- und Vogelschutzverein Högg




Cristina Bello
eidg. gepr. Kosmetikerin

Kosmetik-Institut COSMEON

Limmatstr. 204, Telefon 01 341 27 28
Zürich-Högg, Eingang Schärrengasse 2
Parkhaus Regensdorferstr./vis-à-vis Migros

**Frühjahrs-Aktion
im März und April
für Neukundinnen!**

Wimpern färben	Fr. 25.– statt Fr. 35.–
Haarentfernung	Fr. 50.– statt Fr. 70.–
ganze Beine	
Gesichtsbehandlung	Fr. 99.– statt Fr. 115.–

In den Kantonsrat



Dina Marty-Nitsch
Juristin/Dozentin, Aufsichtskommission der Sonderschulen Zürich
Kreis 10

Frau Dina Marty-Nitsch setzt auf ein leistungsorientiertes und gerechtes Bildungswesen. Damit die Jugend beste Chancen erhält. Dazu braucht es auch tiefe Steuern, weniger Abgaben und Gebühren. Denn nur so können neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

**Jede Stimme zählt! Wählen Sie
Liste 1**



130.3.240/4



**F. Christinger
Heizungsanlagen**

Energieplanung
Energieberatung · Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 01 341 72 38

Praxis Energia
dipl. Fusspflegerin/Pedicure
bei Massagen u. Fachtherapien
Lerchenberg 21, 8046 ZH-Alfholtern
Behandlungen sind nach telefonischer
Vorabmeldung möglich
Tel. 043 294 416 46. Kurzwahlhilfe
Lernmittelabgabe (Bus 80+37), gratis MP

**GUTSCHEIN für
die erste Behandlung Fr. 20.–**

In den Kantonsrat



**Hans-Peter
Fricker**
bisher
Verfassungsrat

**2 x auf jede Liste
FDP – Liste 3**



008-018973

KEY AG ZÜRICH | Wir suchen einen
POLYMECH-LEHRLING

Anforderungen

- Freude an der Mechanik
- gute Noten im Rechnen Sek A oder B
- teamfähig
- einsatzfreudig

Wir bieten

- vielseitige Ausbildungsmöglichkeiten
- qualifizierte Betreuung

Schüler, welche willens sind, sich einzusetzen und eine breit gefächerte Lehre absolvieren wollen, setzen sich mit unserem Lehrlingschef, Herrn J. Gmünder, in Verbindung, Rümliangerstrasse 91, 8052 Zürich, Telefon 01 301 40 60.

www.hoenger.ch



Esther Ponti

CVP
die eigenständige
politische Kraft
Kreise 6 und 10
Liste 4

Le parti suisse! 

PADO

Swiss-Cosmetic

Doris und Paul Scherrer
Regensdorferstrasse 27
8049 Zürich
Telefon 01 342 90 70

- Cosmetic
- Pédicure
- Nail-Studio
- Camouflage Make-up/Beratung
- Fussreflextherapie
- Schlankheits-Behandlung

**Vielseitig engagiert:
Tiere mit allen Sinnen erleben – im Zoolino**

Die ZKB unterstützt den Zoo Zürich und das neue Zoolino.



Wählen Sie gold und richtig:



- kein Asylmissbrauch
- mehr Sicherheit
- mehr Arbeitsplätze
- mehr Geld zum Leben

Liste 1

abtrennen und einwerfen



SCHWEIZER  **QUALITÄT**
Sichere
Zukunft
in Freiheit

Die Partei des Mittelstandes

Wasserbett – das andere Schlafgefühl

Umfassende, professionelle Beratung, bestes Preis-Leistungs-Verhältnis, 3 Monate Gratisprobe (bitte telefonisch anmelden)

Grösste Ausstellung der Region – ein Besuch lohnt sich immer – auch für Sie!



BETTFEDERNREINIGUNG
POTEMA®
MOBILE MATRATZENREINIGUNG

ZOLLINGER + CO. AG

• 8302 Kloten, Oberfeldstrasse 10
Telefon 01 813 06 91
Mo–Do 14–18, Fr 13.30–17 Uhr
Samstag auf Voranmeldung
8197 Rafz
Hüslihof 22a, Telefon 01 869 10 75
www.rafzfeld.com

008-012450

News

aus dem Jugend- und Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Telefon 01 341 70 00, Fax 01 341 70 01
E-Mail: jqt.hoengg@sd.stzh.ch

Meilitreff

Bist du zwischen 10 und 13 Jahre alt und hast Lust, dich regelmässig mit gleichaltrigen Mädchen zu treffen? Spass, Spiel, Werken und vieles mehr! Wir machen Angebote – du meldest deine Wünsche und Ideen, gemeinsam gestalten wir ein tolles Programm. Weitere Daten sind: 9. April, 14. Mai, 28. Mai. Kosten: Fr. 5.–. Anmelden kannst du dich unter Telefon 01 341 70 00.

Osterwerken

Für Kinder ab 6 Jahren. Am Mittwoch, 16. April, von 14.30 bis 17 Uhr. Anmeldung bis Montag, 14. April, unter Telefon 01 341 70 00. Kosten: Fr. 8.–. Wir bereiten dem Osterhasen ein weiches Nest und schmücken es mit festlich verzierten Eiern. Wer gerne richtige Eier verziern will, soll diese, bereits hartgekocht, selber mitbringen.

Ferienkurs

Für Kinder ab 6 Jahren. Am Mittwoch, 30. April, und Freitag, 12. Mai, von 9 bis 16 Uhr. Spielerisches Gestalten mit Wollfilz. Nehmt fürs Mittagessen einen Lunch mit. Kosten: Fr. 5.–. Anmeldung bis Mittwoch, 16. April, unter Telefon 01 341 70 00.

Türkische Frauengruppe

Wir sind eine Gruppe von türkischen Frauen, die sich regelmässig trifft. Bei unseren Treffen reden wir jeweils über ein bestimmtes Thema, das wir vorher festlegen. Nächstes Treffen: 5. April, 19 bis 21 Uhr. Thema: Taschengeld bei Kindern. Auskunft und Anmeldung bei Fatma Yagenioglu, 01 341 82 14.

Frauen-Malgruppe

Jeden zweiten Samstag von 10.30 bis 12.30 Uhr. In einer kleinen Gruppe von vier bis sechs Frauen kannst du dich auf die Reise zu deinen inneren Bildern begeben. Nächstes Datum: 5. April. Nähere Auskunft und Anmeldung bei Daniela Columberg, Telefon 01 341 84 19.

Neue Jugiöffnungszeiten

Dienstag, 16 bis 20 Uhr, Mittwoch, 14 bis 18 Uhr nur für OberstufenschülerInnen. Mittwoch, 18 bis 21 Uhr, Freitag, 16 bis 19 Uhr, Freitag, 19 bis 22 Uhr für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren. Betrieb geführt durch Jugendliche. Neu ist das Jugi an einem Samstag pro Monat von 18 bis 22 Uhr offen: 5. April, 3. Mai.

Jöggeli-Turnier im Jugi

Am Mittwoch, 16. April (keine Champions-League an diesem Datum!), ist der kleine Fussball König: es steigt die Jugi-Meisterschaft im Jöggeli. Gespielt wird in Zweier-Teams. Meldet eure Mannschaft bis spätestens Mittwoch, 9. April, an. Telefon 01 341 70 00 bei Silvio.

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wünschen Sie mehr Informationen zum Jugend- und Quartiertreff? Haben Sie Fragen zum Quartier? Möchten Sie selber etwas im Treff anbieten? Unser Büro ist geöffnet von Montag bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr.

Gediegene Fahrten zum Tram-Museum Höngg

Am Samstag, 5. April, startet die 15. Saison im Tram-Museum Zürich in der historischen Remise in der Wartau in Höngg. Das Tram-Museum rollt erstmals in dieser Saison seine Schmuckstücke aus dem Depot und bedient die Museumslinie zwischen der Innenstadt und der Wartau Höngg. Angeboten werden Fahrten mit verschiedenen historischen Zürcher Tramzügen aus der Zeit unserer Grosseltern.

Drei verschiedene Fahrzeug-Typen mit Anhängewagen zirkulieren im Halbstunden-Takt zwischen der Innenstadt und dem Museum. Für Foto-Aufnahmen besteht genügend Zeit während des Aufenthaltes der Fahrzeuge bei der Pestalozzi-Anlage. Für die Fahrten in den historischen Trams gelten die normalen ZVV-Billette.

Im Tram-Museum ist neu das «Lisebethli», das neueste «alte» Tram, zu bewundern. Zudem wird die Modellanlage in Betrieb genommen, die Festwirtschaft im geheizten Depot lädt zum Ausruhen ein, und im Tramshop steht ein grosses Sortiment mit Büchern, Modellen, Spielwaren und Souvenirs zur Auswahl. Der Eintritt ins Museum ist frei.

Fahrplan der historischen Tramzüge

13.30 bis 16.30 Uhr ab Pestalozzi-Anlage / Bahnhofstrasse zum Museum Wartau / Höngg. 14 bis 17 Uhr ab Wartau / Höngg zum Hauptbahnhof. Abfahrt jeweils alle 30 Minuten. Alle ZVV-Fahrausweise sind gültig.

Tram-Museum von 13 bis 18 Uhr geöffnet

Modellanlage, Ausstellung, Festwirtschaft im geheizten Depot, Tramshop mit Büchern, Modell, Spielwaren und Souvenirs.

Weitere Fahrtage der Museums-Linie

April bis Oktober, erster Samstag und letzter Sonntag im Monat, jeweils 13.30 bis 16.30 Uhr, alle 30 Minuten zwischen Pestalozzi-Anlage / Bahnhofstrasse zum Museum Wartau / Höngg und zurück.

Friedensgebet

An jedem Montagabend kommen Menschen zusammen und beten um den Frieden. In diese Zeit des Gebetes sind alle Menschen, gleich welcher Konfession oder Religion, eingeladen. Der Ort des Friedensgebets ist der Chor der reformierten Kirche. Wir kommen jeweils am Montag um 19 Uhr für 15 bis 20 Minuten zusammen. Thema unseres Betens ist nicht ein Krieg, auch nicht nur der Krieg im Irak, Thema unseres Betens ist der Friede, Schalom in jeder Hinsicht.

Ruedi Wäffler

News

aus der Quartierschür Rütihof

Hurdäckerstrasse 6
Telefon 01 342 91 05, Fax 01 342 91 06
E-Mail: gwa.ruetihof@gmx.net

Spielanimation

Jeden Mittwoch findet von 14 bis 16.30 Uhr in der Quartierschür Rütihof ein Spiel- und Werkprogramm statt. Am Mittwoch, 9. April, ist das Abschiedsfest von Daniela mit Pinata. Die Teilnahme ist für Kinder ab 1. Klasse, ohne Voranmeldung und kostenlos.

Frauenträff

Mit separatem Kinderhütendienst. Die Freie Kirche Höngg organisiert den Frauenträff zwei Mal monatlich am Dienstag von 9.15 bis 11 Uhr. Der Treff ist öffentlich und für alle Frauen zugänglich. Im Rahmen dieser Treffen werden aktuelle Themen aus dem Alltag aufgegriffen. 8. April: «Von den Toten auferstanden».

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wünschen Sie mehr Informationen zur Quartierschür? Haben Sie Fragen zum Quartier? Möchten Sie selber etwas im Treff anbieten? Unser Büro ist geöffnet am Dienstag und Mittwoch 14 bis 18 Uhr, Freitag 14 bis 16 Uhr.

Spassgesellschaft und ihre Opfer

Der Gefühlszustand unseres Volkes ist zurzeit etwa identisch mit dem bedrückenden Schuldenberg in Bund und Kommunen. Dieser – echt hausgemacht – inspiriert nun gewisse Parteien dazu, ihre Sitzgelegenheiten im Parlament durch die Abzockerei eines «wirtschaftlich unrentablen» Volksteiles (gemeint sind damit die Seniorinnen und Senioren) zu sichern und zu vermehren. Die Linke schürt wie ehemals den Neid. So kolportiert sie, die Rentner seien so gut betucht, dass eine Umverteilung der Sparbaten durchaus verantwortlich wäre. In der Tat, die Seniorengeneration machte das Gegenteil des Staates und hielt sich an die Regel: «Spare in der Zeit, dann hast du in der Not.» Sie sparte, um nicht vom Staat abhängig zu werden.

Die Schizophrenie, während der Hochkonjunktur einen Schuldenberg zu produzieren und dann in einer wirtschaftlichen Flaute mit Sparübungen den Berg wieder abbauen zu wollen, ist der Gipfel der Verantwortungslosigkeit. Wenn jede elfte Frau unter dem Existenzminimum lebt (SAH), für Kultur-, Drogen- und Asylpolitik aber Milliarden freigemacht werden können, ist es absurd, mit Solidaritätsappellen die Senioren an die Kasse zu zerren. «Humanitäre Tradition» ja, deren Segnungen aber bitte auch für die Inländer!

Als grösste Besorgnis erfüllt uns Senioren aber weit mehr die Zukunft unserer Jugend. Es geht hier nicht um die Zumutung von Entbehrungen, sondern um Bildung, Ausbildung, Arbeit und soziale Sicherheit. Die Einhaltung des Generationenvertrages ist für uns weniger eine Verpflichtung als vielmehr eine geistige und moralische Haltung. Deshalb ist es ungemein wichtig, dass das Stimmvolk zur Urne geht und Leute in Regierung und Parlament wählt, deren soziales Gewissen nicht nur vor den Wahlen sichtbar wird, sondern solche, die das Gemeinwohl und nicht Staats- und Parteiprüden im Auge haben. Das ist der Sinn der Seniorenliste 9 für die Stadtkreise 6 und 10!

Ernst R. Borer,
Kantonsratskandidat Liste 9

Jass-Treff

Jass-Zirkel-Veranstaltungen

Dienstag, 8. April, 19.45 Uhr
Kath. Kirchgemeinde-Zentrum,
8049 Zürich-Höngg
13. Jass-Zirkel-Championship

Sportverein Höngg

Resultate vom 29./30. März

Aktive

Embrach 1 – Höngg 1 2:2
Höngg 2 – Küsnacht 2 2:2

Senioren

Höngg Sen – Galatasaray Sen 10:0

Junioren

Höngg A – Phönix Seen A 1:2
Bülach B – Höngg B 1:2
Höngg C – Herrliberg Ca 3:2
Höngg Da – Dielsdorf Da 4:3
Dielsdorf Db – Höngg Db 3:0
Höngg Dc – ZH-Affoltern Db 1:2
Höngg Ea – Wettswil-Bonst. Ea 4:4
Höngg Eb – Brüttsellen Eb 4:3
Oetwil am See Eb – Höngg Ec 5:2
Schwerzenbach Fa – Höngg Fa 3:2
Meilen Fb – Höngg Fb 2:1
Polizei Fd – Höngg Fc 6:8

Rangliste

2. Liga, Gruppe 1

	Spiele	Tore	Punkte
1. FC Wülflingen 1	12	24:11	27
2. SC Veltheim 1	12	25:13	23
3. FC Bülach 1	12	29:22	22
4. FC Dietikon 1	12	16:12	22
5. SV Höngg 1	12	28:13	21
6. FC Wiesendangen 1	12	23:19	16
7. SVL Megas Alex. 1	12	19:22	14
8. FC Oberwinterthur 1	12	17:22	14
9. FC Seuzach 1	12	20:25	13
10. FC Embrach 1	12	13:23	13
11. FC ZH Affoltern 1	12	22:33	7
12. FC Blue Stars 1	12	12:33	5

Alterspolitik auf dem Prüfstand

(R. B.) Am Donnerstag, 10. April, von 18.30 bis 20 Uhr findet in der Seniorenresidenz Im Brühl eine Veranstaltung zum Thema «Alterspolitik auf dem Prüfstand» statt. Redner von der «Tertianum Management AG» konzentrieren sich an diesem Abend auf zwei Thesen, welche «Tertianum» in einer «Streitschrift für eine Neue Alterspolitik» niedergelegt hat. Nach den Vorträgen gibt es eine Podiumsdiskussion mit Politikern.

«Tertianum Management AG»

So nennt sich das privatwirtschaftliche Unternehmen, das sich mit zahlreichen Angeboten und Aktivitäten für Pensionierte einsetzt. In der «Tertianum-Philosophie», einer Art Verfassung, heisst es: «Der Leitgedanke einer zukünftigen Alterskultur ist der Vorrang der Bildung für Menschen im dritten Lebensabschnitt. Der Grundsatz «Bildung statt Betreuung» zielt auf die Förderung und Erhaltung von Eigenverantwortung und Selbständigkeit sowie auf die Entwicklung von Kompetenzen [...] Die Möglichkeiten des Alters sollen durch Bildung erschlossen und in verschiedenen Praxisfeldern tätig umgesetzt werden». Zu einem sinnvollen Alter gehört der bewusste Umgang mit der eigenen Zeit. Die Tertianum-Gruppe will jedoch nicht einseitig belehren, sondern auch umgekehrt sich selbst an den Werten, Anschauungen, Erfahrungen und Bedürfnissen Betagter orientieren.

«Streitschrift für eine Neue Alterspolitik»

In der erwähnten «Tertianum-Philosophie» steht weiter: «Tertianum engagiert sich in der Öffentlichkeit für eine Aufwertung des Alters und für ein höheres Sozialprestige der Altersberufe.» Dazu hat Tertianum eine «Streitschrift für eine Neue Alterspolitik» herausgegeben. Verfasser sind

Prof. Dr. Helmut Bachmaier, wissenschaftlicher Direktor des Unternehmens sowie Professor für Literatur an der Universität Konstanz, und René Künzli, Vorsitzender der Geschäftsleitung. Beide treten am 10. April in der Seniorenresidenz als Redner auf.

These 5, Zitat aus der Streitschrift:

Aufgaben der Altersarbeit sind anspruchsvolle, hohe Qualifikation und hohes Engagement erfordernde Tätigkeiten. Altersarbeit muss deshalb mehr Anerkennung verdienen und gesellschaftlich aufgewertet werden. Die gesellschaftliche Beurteilung ist gegenwärtig noch anders.

These 7, Zitat:

In der Gesellschaft und besonders in den Unternehmen muss ein Umdenken stattfinden: Ältere Menschen und ältere MitarbeiterInnen sind keine Last, sondern zumeist Kompetenzträger und verantwortungsbewusste Mitarbeitende. Frühpensionierungen kann sich auf Dauer weder die Gesellschaft noch ein Unternehmen leisten.

Öffentliche Podiumsdiskussion

Mit Stadtrat Robert Neukomm, Guido Bergmaier, Kantonsrat SVP, Urs Brogli, Kandidat Kantonsrat FDP, Lucius Dürr, Kantonsrat CVP. Weitere Angaben siehe Inserat.



Höngger AertInnen

Samstag-Morgen Sprechstunde Kreis 10

Die Höngger ÄrztInnen bieten zusammen mit den Wipkinger KollegInnen weiterhin eine Samstag-Sprechstunde für Notfälle an. Von 9 bis 12 Uhr sind Konsultationen nach telefonischer Anmeldung möglich.

Von Ihren HausärztInnen erfahren Sie direkt oder via Telefonbeantworter, welche Praxis im Kreis 10 Dienst hat.

5.	4.	Dr. med. Daniella Shmerling	Limmattalstrasse 122	01 341 46 44
			8049 Zürich	
12.	4.	Dr. med. P. Lohrer	Regensdorferstrasse 5	043 311 40 40
			8049 Zürich	
19.	4.	Dr. med. Heike Grossmann	Kappenhühlweg 11	01 342 00 33
			8049 Zürich	
26.	4.	Dr. med. Peter Stark	Rotbuchstrasse 62	01 361 15 00
			8037 Zürich	
3.	5.	Dr. med. Marco Zoller	Limmattalstrasse 177	01 341 86 00
			8049 Zürich	
10.	5.	Dr. med. Luzius v. Rechenberg	Kappenhühlweg 11	01 342 00 33
			8049 Zürich	
17.	5.	Dr. med. Otakar Vasak	Trottenstrasse 3	01 446 60 00
			8037 Zürich	
24.	5.	Dr. med. Michael Busslinger	Nordstrasse 89	01 361 64 00
			8037 Zürich	
31.	5.	Dr. med. Ferdinand Jaggi	Rütihofstrasse 49	01 344 49 49
			8049 Zürich	
7.	6.	Dr. med. A. Schneider	Nordstrasse 89	01 361 64 00
			8037 Zürich	
14.	6.	Dr. med. Peter Christen	Limmattalstrasse 177	01 341 86 00
			8049 Zürich	
21.	6.	Dr. med. Martin Koenig	Gässli 2	01 342 22 20
			8049 Zürich	
28.	6.	Fr. Dr. med. Andrea Furrer	Limmattalstrasse 177	01 341 86 00
			8049 Zürich	

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen,
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 01 276 82 80, Fax 01 271 98 60

Kulinarischer Abend

Freitag, 4. April, 19.00 Uhr. Menü: Wärschafte Erbsensuppe und frisches Brot!

Club Helter-Skelter

Samstag, 5. April, 21 bis 02 Uhr im GZ-Saal. Disco für Leute ab 30! Eintritt: Fr. 10.–.

Sonntagskafi

Sonntag, 6. April, 14.00 bis 18.00 Uhr, betreut von Britta Killias.

Kinderflohmarkt

Mittwoch, 9. April, 14 bis 17 Uhr, Areal oder GZ-Saal. Kinder nehmen Decken als Unterlage mit, für die Erwachsenen stehen Tische bereit. Auf dem GZ-Areal darf nicht parkiert werden!

Werkatelier

Österliches 9. bis 12. April. Wir flechten Kränze und gestalten Osterneste aus unterschiedlichen Materialien.

Holzwerkstatt

Hampelhasen bis 12. April.

- Visagistenausbildung
- Camouflage
- Farb- und Stilberatung
- Make-up-Kurse und Beratung
- Schminken für spezielle Anlässe

Schule für Visagistik und Camouflage

make-up-Studio Anna Wyss
Limmattalstrasse 213
8049 Zürich
Tel. 01 342 05 48
Fax 01 342 05 40
www.anna-wyss.ch
Parkplätze im Zentrum Höngg



Zürcher Kantonsrat

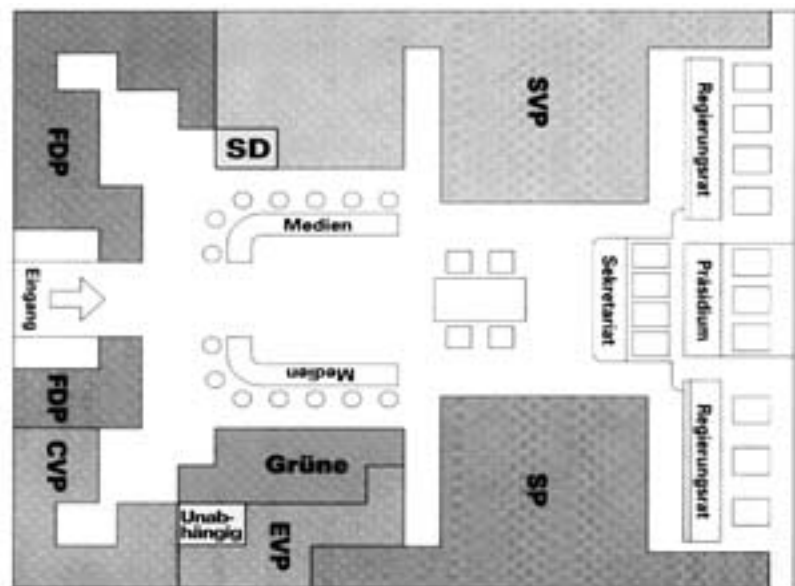
Die 180 Mitglieder des Kantonsrates gehören acht verschiedenen Parteien an. Damit eine Fraktion gebildet werden kann, braucht es mindestens fünf Mitglieder. In der zu Ende gehenden Amtsperiode bestanden sechs Fraktionen. Drei davon – und damit die Hälfte – wurden von Kantonsräten aus dem Wahlkreis IV präsidiert, welcher sich aus den Stadtkreisen 6 und 10 zusammensetzt. Wir Högger gehören also auch dazu, und darum stellte der «Högger» diesen drei Präsidenten einige Fragen zu ihrer Arbeit.

Was ist und was macht eine Fraktion?

Die Fraktionen treffen sich in der Regel jeden Montag nach der Sitzung des Kantonsrates und bereiten dann die nächste Sitzung vor, diskutieren politische Probleme und Vorstösse und nehmen Berichte ihrer Vertreter in den Kommissionen zur Kenntnis. Sie bestimmen ihre Vertreter für die Kommissionen und nominieren Kandidatinnen und Kandidaten für alle Gremien, welche vom Kantonsrat gewählt werden. Dazu gehören z.B. die Ombudsperson, die Mitglieder des Obergerichtes und weiterer kantonaler Gerichtsinstanzen, der Bankrat und das Bankpräsidium der Kantonbank sowie der Verwaltungsrat des EKZ. An den Fraktionssitzungen nehmen auch die Regierungsrätinnen oder Regierungsräte der entsprechenden Parteien teil. Parteien sind freiwillige Gruppierungen, welche sich für die Wahrung der Interessen ihrer Mitglieder einsetzen. Man will politische Ziele erreichen. Damit man im Rat Erfolg haben kann, braucht es eine gewisse Geschlossenheit. Die Fraktionsarbeit ist eine wichtige Voraussetzung auf diesem Weg.

Die Fraktionen erhalten für ihre Arbeit einen finanziellen Beitrag, welcher sich aus einer Pauschale und einem Beitrag pro Fraktionsmitglied zusammensetzt. Damit finanzieren sie ihre eigenen Infrastrukturen, welche in den meisten Fällen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der entsprechenden Parteisekretariate abgedeckt werden.

Während der Ratssitzungen selber müssen Fraktionspräsidium und Fraktionsvorstand oft rasch auf neue Entwicklungen, überraschende Anträge und Vorstösse reagieren. Zu wichtigen Ereignissen und aktuellen Themen werden Fraktionserklärungen abgegeben. Über diese kann nicht diskutiert werden.



Der Sitzplan des Kantonsrates entspricht der klassischen, vom englischen Parlament her abgeleiteten Form: vom Präsidentenstuhl aus gesehen rechts die rechtsstehenden Parteien über jene der Mitte hinüber zu den linksstehenden Parteien auf der linken Ratsseite.

Übrigens:

Die Kantonsratssitzungen sind öffentlich. Nehmen Sie sich doch einmal an einem Montagmorgen Zeit und nehmen Sie auf der Tribüne Platz. Den Ratsbetrieb erleben und beobachten orientiert Sie viel direkter als mein Bericht. Zudem ist es meistens sogar recht spannend.

Ernst Cincera, aNR
Ende Sechzigerjahre auch

Fragen an drei Fraktionspräsidenten

Welche Ziele und Aufgaben haben Sie sich selbst für Ihre Arbeit als Fraktionspräsident gestellt und vorgenommen?

Wie gross ist Ihr Einfluss auf die Entscheide der Fraktion?

Wie gross ist der Zeitaufwand für Ihre Aufgabe als Fraktionspräsident? Werden Sie dabei unterstützt und wenn ja, von wem?

Welches sind die grössten Schwierigkeiten, die ein Fraktionspräsident zu lösen hat? Politische Grundsatzfragen? Personalfragen? Fraktionsdisziplin? Sachfragen?

Wie intensiv ist der Kontakt unter den Fraktionspräsidenten und welchen Zwecken dienen diese Kontakte?

Welche Fraktionsstärke glauben Sie bei den Kantonsratswahlen vom 6. April 2003 zu erreichen? Von heute ... auf nachher... Mandate.

Lucius Dürr
CVP Zürich
Beruf: Verbandsdirektor
Geboren 1952
Mitglied des Kantonsrats seit 1992
Wohnort: 8057 Zürich

Hauptziel nach aussen ist es, die Fraktion so zu führen, dass sie als geschlossenes Team über ein Maximum an Einfluss im Zürcher Kantonsrat verfügt, zu sachbezogenen Lösungen Hand bietet sowie ganzheitlich und zukunftsorientiert denkt und handelt. Hauptziele nach innen sind die Pflege des guten Teamgeistes, die Förderung der einzelnen Fraktionsmitglieder im Sinne eines Coaching, der zeitgerechten und effizienten Erledigung der Fraktionsarbeit und der Ausstrahlung bzw. Einwirkung auf die Partei.

Mein Ziel ist es nicht, die Fraktion zu dominieren, sondern sie zu einvernehmlichen, aus CVP-Sicht besten Sachentscheiden zu führen. Stichentscheide oder sogenannte Machtorte sind deshalb äusserst selten und aufgrund der Homogenität und des guten Geistes in der Fraktion auch gar nicht notwendig. Ich will als Fraktionspräsident nicht primär Chef, sondern Coach, Planer und Organisator sein. Dieses Rezept hat sich aus meiner Sicht als richtig erwiesen.

Der Zeitaufwand lässt sich kaum genau bemessen. Sicher muss regelmässig der Sonntagabend geopfert werden, entscheidend sind auch die Fraktionssitzungen am Montagmittag, die Sitzung der Geschäftsleitung der Partei, Spezialsitzungen wie interfraktionelle Konferenz und dergleichen. Und am wichtigsten ist es, stets das Handy «auf Mann» zu haben. Denn das «Management by Handy» hat leider auch in der Politik längst Einzug gehalten. (Parteimitglieder wie Medienleute verlangen beinahe eine 24-Stunden-Präsenz.) Sehr wichtig ist die professionelle Unterstützung durch die Geschäftsführerin/Fraktionssekretärin *Francesca Furler*, welche für die Sitzungsorganisation und –planung, für die Protokollführung und die Administration verantwortlich ist.

Keine der genannten Fragen sind aufgrund der heutigen Zusammensetzung und des Teamgeistes ein echtes Problem. Kontroverse Grundsatzfragen, auch die gibt es in der CVP, werden sachlich ausdiskutiert und dann möglichst einvernehmlich entschieden. Bei so genannten Gewissensfragen gibt es keinen Fraktionszwang, sondern jeder entscheidet selbst. Sonst stimmen wir in der Regel geschlossen, wobei das niemand aus der Fraktion als Zwang, sondern als Notwendigkeit betrachtet. Als echtes Problem hingegen erachte ich oft den «Verkauf» der Fraktionsleistungen. Ohne eigenes Sprachrohr ist es manchmal schwierig, unsere Erfolge der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Wir haben oft den Eindruck, dass sachorientierte Leistungen viel weniger auf ein Medienecho stossen als laute Polemik und verbale Angriffe. Ein weiteres Problem liegt darin, dass die grossen Fraktionen oft glauben, sie alleine seien für Lösungen zuständig. In der Praxis trifft dies jedoch kaum zu. Ohne das Mitwirken der mittleren Fraktionen wie der CVP bewegt sich oft nichts, weil sich die Grossen gegenseitig lahm legen.

Diese Kontakte sind regelmässig, ja häufig. Man hat untereinander ein unverkrampftes Verhältnis, trotz teilweise gegensätzlicher politischer Meinungen. Die Gespräche dienen der Koordination des Ratsbetriebes wie etwa der Budgetdebatten, der Lösung personeller Fragen, aber auch der politischen Zusammenarbeit (gemeinsame Vorstösse etc.). Ich betrachte die Gesprächskultur als erfreulich gut.

Heute verfügen wir über 12 Mandate, wobei dasjenige von H. P. Portmann, FDP, auch ein CVP-Mandat wäre. Wir haben berechtigte Hoffnungen, dass wir ab dem 6. April mit 14 bis 15 Mandaten rechnen können, wovon drei bis vier Mandate aus der Stadt Zürich stammen werden.

Dr. Balz Hösly
FDP Zürich
Beruf: CEO
Geboren 1958
Mitglied des Kantonsrats seit 1991
Wohnort: 8006 Zürich

Ein Fraktionspräsident ist ein Dirigent eines Orchesters mit lauter Solisten. Die Fraktion muss eine eigenständige politische Position haben, und alle Fraktionsmitglieder sollen sich auch selbst profilieren können. Meine Aufgabe ist es, sicher zu stellen, dass die FDP als Fraktion oder durch ihre Mitglieder zu allen wichtigen kantonalen politischen Fragen deutlich zu hören ist.

Nach sechs Jahren als Präsident habe ich ein gutes «Gspüri» für mehrheitsfähige liberale Positionen in der Fraktion. Das anerkennen, glaube ich, alle Mitglieder. Bei kontroversen Fragen haben meine Standortbestimmungen deshalb ein gewisses Gewicht.

Alles in allem arbeite ich ca. zwanzig Stunden pro Woche für die Fraktion. Davon viel am Abend und am Wochenende. Mich unterstützen ein Fraktionssekretär mit einem 40%-Pensum (für die ganze Fraktionsarbeit) und meine Sekretärin in der Administration.



Das neue Rathaus, erbaut ohne Architekt 1694–1698, von drei Verordneten des Rates zusammen mit den Werkmeistern.

Politische Sachfragen werden immer komplexer. Ein Schwarzweissmalen ist nicht möglich. Auch das traditionelle Linksrechtsschema ist überholt. Für die Herausforderungen unserer Zeit suchen wir Freisinnigen liberale und glaubwürdige Lösungen. Blosser Stimmungsmache lehnen wir ab. Mehrheiten können nur über die Parteigrenzen hinweg gefunden werden. Trotzdem muss die FDP mit einer eigenständigen Position wahrgenommen werden. Dazu muss man viel an einer klaren Kommunikation und an der Fraktionsdisziplin arbeiten. Gut gelungen ist uns z. B. die Umsetzung unserer finanzpolitischen Strategie mit dem genehmigten Budget 2003 und einer gleichzeitigen Steuerenkung.

Für Mehrheiten im Kantonsrat braucht es immer zwei der drei «grossen» Fraktionen (FDP, SVP und SP). Die Kontakte mit diesen Kollegen sind deshalb recht intensiv. Dabei werden der gegenseitige politische Spielraum ausgelotet und mögliche Mehrheiten abgeklärt.

Die freisinnige Fraktion hat heute – nach elf schmerzhaften Verlusten im Jahr 1999 – 36 Mandate. Ohne Proporz-Wahlpech besteht eine Chance, wieder auf 40 Sitze zu kommen. Wir glauben an den Erfolg einer anständigen, bürgerlichen und liberalen Politik.

Daniel Vischer
Grüne Zürich
Beruf: Rechtsanwalt
Geboren 1950
Mitglied des Kantonsrats seit 1983
Wohnort: 8006 Zürich

Einheitliches Auftreten der Fraktion, wo es auf Mehrheiten mit den Grünen ankommt. Respektable Minderheitspositionen sollen zum Ausdruck kommen können. Grüne sind Garant für ökologische Rahmenbedingungen, ein Gesundheitswesen, das allen zugänglich ist, und von Chancengleichheit im Bildungswesen. Grüne sind eine Fraktion, auf die gehört wird.

Ich sage allemal, was ich denke und was nach meiner Ansicht Sache ist. Bekanntlich sind nur schwache Figuren immer bei der Mehrheit...

Ich werde bestens unterstützt durch Fraktionssekretärin. In einer mittleren Fraktion ist Aufwand zu bewältigen neben normalem Job. Ich habe keinen Grund, über allzu grossen Aufwand, zum Beispiel für Medienarbeit, zu jammern. Ohnehin tue ich das ja freiwillig.

Ein Fraktionspräsident hat natürlich Möglichkeit, inhaltliche Ausrichtung zu akzentuieren. Er bestimmt Schwerpunktthemen in der Fraktion. Er ist vor allem stilbildend und prägt dadurch Gesamtbild einer Fraktion. Wir waren zum Beispiel gespalten in der Frage der Volksschulreform, vor allem bezüglich Grundstufe. Mein entschiedenes Ja zu dieser Vorlage, vor allem mit dem Argument der grösseren Chancengleichheit, hatte sicher einen gewissen Stellenwert. – Der Fraktionspräsident ist Ansprechperson nach aussen. Natürlich setzt er dadurch Wegmarken – vor allem die Woche durch. Dies in einer Zeit, wo immer weniger klar wird, wer Politik macht: PolitikerInnen oder Medien. Ist Politik Anpassung an medialen Mainstream? Für mich gilt immer noch: Wer nicht eigenständig ist, auch Medien gegenüber, soll besser zu Hause bleiben. Aber das kommt nicht immer gut an... – Fraktionsdisziplin: Der Fraktionsvorsitzende hat diese zu wahren, gleichzeitig aber auch Minderheitsstandpunkte ernst zu nehmen. Ich halte nichts von formaler Fraktionsdisziplin, wenn Zerrissenheit offensichtlich ist. Fraktionen leben von innerer Pluralität. – Personalfragen werden von einer Spezialkommission vorbereitet.

Der Kontakt ergibt sich laufend. Er findet natürlich vor allem innerhalb der Szene links – grün – Mitte statt. Aber persönlich habe ich zu allen Fraktionsvorsitzenden gute Kontakte – ein Klüngel sind wir deshalb noch nicht.

Wenn ich das wüsste ... Wir legen prozentmässig zu, Sitzgewinne brauchen indes Proporz- und Listenverbindungs-gluck.



Esther Ponti **Lucius Dürr** **Andrea Tandler**
(bisher)

CVP – die eigenständige politische Kraft
Kreise 6 und 10
Liste 4

Le parti suisse! **CVP**

Spitzbarth Inserat

Esther Ponti in den Kantonsrat

Der Kantonsrat ist auf neue Kräfte angewiesen, die dank ihrer beruflichen und familiären Erfahrung sowohl um die Bedeutung einer soliden Wirtschaft als auch um das soziale Umfeld aus eigener Anschauung wissen.

Esther Ponti, seit 14 Jahren in Höngg ansässig und vielseitig engagiert, gehört zu den Persönlichkeiten, die unserem kantonalen Parlament wohl anstehen würden. Als Mutter zweier Töchter und teils im medizinisch-technischen Bereich tätig, verfügt sie über eine breite Lebenserfahrung.

In Höngg ist Esther Ponti vor allem einer breiten Öffentlichkeit bekannt als Präsidentin der äusserst aktiven Gruppe Unterhaltung in der katholischen Kirchgemeinde Heilig Geist und seit einem Jahr im Pfarreirat sowie als langjähriges Vorstandsmitglied des Tennisclubs Waidberg.

Die Familie Ponti verbrachte vor ihrer Wohnsitznahme in Höngg zwei Jahre in den USA und drei Jahre in Holland. Diese Auslandserfahrung ist wohl auch ein Grund, warum Esther Ponti zu all den bereits erwähnten Aktivitäten Zeit fand, während 10 Jahren Kunst- und Kulturreisen zu organisieren.

Dieser überdurchschnittliche Wille, sich für die Allgemeinheit zu engagieren, qualifiziert sie besonders für die Einsitznahme in den Kantonsrat. Darum schreiben wir den Namen von Esther Ponti, die für die CVP der Kreise 6/10 kandidiert, zweimal auf alle Stimmzettel.

Anton Killias, a. Kantonsrat

Mehr Sicherheit. Mehr Arbeitsplätze.



In den Kantonsrat
Rolf André Siegenthaler
www.rolf-siegenthaler.ch

2x auf Ihre Liste **SVP Liste 1**

Höngger Zmorge und Führung



Am nächsten Sonntag lohnt es sich gleich zweifach, ins Ortsmuseum zu kommen. *Trudi Gloor* und ihre Helferinnen verwöhnen Sie mit dem traditionellen Höngger Zmorge. Sie können von 10 bis 12 Uhr am Frühstücksbuffet zum äusserst günstigen Preis von Fr. 12.– für Erwachsene und die Hälfte für Kinder schlemmen, so viel Sie wollen und über das heutige Höngg und die Abstimmung plaudern. Was die Leute hingegen vor über einem Jahrhundert beschäftigt hat, erfährt man ab 10.30 Uhr in den Wohnräumen des Ortsmuseums. Kinder und Erwachsene finden er-

tastend und erratend heraus, was der Stoff sack im Kachelofen enthält und wozu er benutzt wurde. Spannend ist auch das Erklimmen der engen Ofentreppe. Wir können uns ein Leben ohne Zentralheizung kaum mehr vorstellen, die ursprünglichen Familien im Ortsmuseum kamen jedoch auch ohne fließendes Wasser in Küche und Bad zurecht. Die lebendige Führung von *Ulrich Stiefel* über das Leben der Rebbauernfamilien im Haus «zum Kranz» eignet sich ausgezeichnet für ganze Familien.

Text: *Marianne Haffner*
Foto: *Louis Egli*



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent Make-up
- Figurforming
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Thalasso

Limmatstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 01 341 46 00

Maria Galland
PARIS

WIR WÄHLEN KANTONS RÄTE, DIE SICH FÜR UNSER QUARTIER UND FÜR DEN «ALTEN LÖWEN» EINSETZEN

Das überparteiliche Komitee „NEUE CHANCE – ALTER LÖWEN“ appelliert an die Bevölkerung und an die Behörden, das Restaurant «Zum Alten Löwen» zu erhalten. Dieser historische Bau soll (nötigenfalls durch die Stadt) im heutigen Zustand optimal und nachhaltig saniert werden, damit es anschliessend als Quartier-Restaurant betrieben werden kann. Setzen auch Sie sich in diesem Sinne für die Erhaltung des Alten Löwen, eines der letzten Bauzeugen des 19. Jahrhunderts, ein!



Das 1812 erbaute Restaurant «Zum Alten Löwen» - einer der letzten historischen Bauzeugen von 165 ursprünglichen Bauten in Zürich-Oberstrass.



Lucius Dürr, Kantonsrat
CVP, bisher, Liste 4
(Zürich 6/10)



Gallus Cadonau,
Jurist, SP, Liste 2
(Zürich 6/10)



Ueli Keller, Kantonsrat SP
bisher, Liste 2
(Zürich 6/10)



Heidi Bucher-Steinegger,
GP, Liste 5
(Zürich 6/10)

Das Komitee unterstützt - wie bei den Gemeinderatswahlen - überparteilich alle Kandidat/innen für die Kantonsratswahlen, welche sich gegen den Abbruch des Alten Löwen einsetzen. Wir rufen alle Interessenten auf, sich beim Komitee zu melden. Für weitere Ausführungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Melden Sie sich beim:

Überparteilichen Komitee „NEUE CHANCE – ALTER LÖWEN“, Postfach 2976, 8033 Zürich

Peter Angst, Architekt, a.Präsident SHS
Dr. Walter Diggelmann a.Quartiervereinspräsident

Der Kommentar

So nicht

Dass die Aussenpolitik (Auswärtiges) eine immer bedeutendere Rolle spielt, ist an vielen Beispielen zu erkennen. Und seit wir in der Uno sind, wird das EDA mit zusätzlichen Aufgaben eingedeckt.

Vor gut einer Woche haben die USA unter anderen Ländern auch die Schweiz mehr oder weniger diplomatisch gebeten (fast angewiesen), die irakischen Diplomaten auszuweisen und deren Vertretungen zu schliessen.

Diesem Wunsch ist der Bundesrat nicht nachgekommen: Die irakische Botschaft bleibt (offen) und auch die ständige Mission des Iraks bei der Uno in Genf. Letztere nicht unwichtig im Hinblick auf Hilfsleistungen der Uno an die Zivilbevölkerung.

Kommentiert wurde, dass das amerikanische Gesuch wieder einmal ein Ausfluss der amerikanischen Arroganz sei, die ja wahrlich nicht zu übersehen ist. Wir sind zwar weit davon entfernt, die Bösartigkeit und möglicherweise ausgehende Gefahr des Potentaten Saddam Hussein zu ignorieren, doch liegt kein Grund vor, dieses Land vor den Kopf zu stossen.

Was die «Arroganz Washingtons» anbetrifft, so ist nicht unwesentlich Präsident Bush dafür verantwortlich. Die USA sind die einzige grosse und starke Weltmacht, und in dieser Position wird man leicht überheblich. Den Anstoss gegeben hat der 11. September 2001, als die schaurige Demütigung in New York abließ. Seit damals ist der internationale Terrorismus offenbar, und die Vereinigten Staaten sind «Leader» im Kampf dagegen. Und da ist es leicht möglich, dass sie sich unverstanden fühlen, wenn man nicht ohne Bedenken ihrer Meinung ist. Da muss man aufpassen, nicht als Steigbügelhalter des Bösen abgestempelt zu werden. Man differenziert indes weiter. Man wird den Amerikanern nicht willfährig sein, wenn sie pfeifen.

Wir spekulieren ja auch nicht auf amerikanische Finanzhilfe.

Alleinerziehende Mutter sucht für ihren 7½-jährigen Sohn eine

Tagesmutter

für die Monate Juli und August 2003, evtl. auch für länger, in Höngg. Ich bin von 8 bis 20 Uhr unter Tel. 076 323 89 01 zu erreichen.

aiki-dojo.ch

traditionelles Aikido

NEU Limmattalstr. 140 in Höngg

Roland Spitzbarth, 4. Dan, Tel. 079 350 15 66

Training für Jugendliche

Donnerstag 18.15 bis 19.15 Uhr

合気道

Eintritt jederzeit – Probelektion gratis

In den Kantonsrat



Oliver B. Meier **bisher**
Generalunternehmer/Architekt,
Kantons- und Gemeinderat,
Präsident SVP Kreis 10 **Kreis 10**

Oliver B. Meier kämpft konsequent gegen die Schuldenwirtschaft und gegen luxuriöse Sozialleistungen, speziell auch gegen solche für kriminelle Eindringlinge. Er will tiefere Steuern und weniger Zwangsabgaben. Denn nur so kann das Gewerbe moderne und gut bezahlte Arbeitsplätze schaffen. Ein wichtiges Anliegen ist ihm auch die Förderung des Breitensports.

Jede Stimme zählt! Wählen Sie

Liste 1

Sichere Zukunft in Freiheit

130.3.240/a

SVP

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg	
Sonntag, 6. April	Mittwoch, 9. April
10.00 Gottesdienst Pfr. Ruedi Wäffler Kinder sind zum gemeinsamen Anfang herzlich eingeladen Kollekte: «Brot für Alle»-Passions- aktion	18.00 Jugendgottesdienst
10.00 Kiki Sunntigs Club: Hüte und Aktivprogramm für Kinder im Sonnegg	Freitag, 11. April
Krankenheim Bombach	16.15 Kigo im Foyer
9.45 Gottesdienst	19.00 Passionsandacht
Pfr. Antoine Plüss	
ora per noi	
19.00 in der Kirche	
Pfr. Bruno Amatruda	
Eglise réformée française de Zurich Schanzengasse 25, 8001 Zurich	
Dimanche, 6 avril	
10.00 Culte, cène	
	Pasteur Michel Baumgartner
	10.00 Culte de l'enfance
	10.00 Garderie
	11.00 Après-culte
Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg Bauherrenstrasse 44	
Sonntag, 6. April	
10.30 Gebetsgemeinschaft	
11.00 Gottesdienst	
gleichzeitig Kinderhort	
Predigt: Pfr. Hans-Peter Schaad	
Wochenveranstaltungen	
Dienstag, 8. April	
17.30 Bibelkunde-Unterricht in der EMK Oerlikon	
Donnerstag, 10. April	
14.00 Gemeinde-Treff mit Pfr. A. Röthlis- berger in der EMK Oerlikon	
Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg Wochenende vom 5./6. April Fünfter Fastensonntag	
Samstag, 5. April	
18.00 Wortgottesdienst	
Sonntag, 6. April	
10.00 Wortgottesdienst	
Anschliessend Apéro	
Opfer: Fastenopfer	
Werktagsgottesdienste	
Montag, 7. April	
9.00 Heilige Messe	
19.30 Körper- und Schweigemeditation	
Mittwoch, 9. April	
15.00 Busfeier	
19.30 Busfeier	
Donnerstag, 10. April	
8.30 Rosenkranz	
9.00 Heilige Messe	
Freitag, 11. April	
9.00 Heilige Messe	
Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen	
Sonntag, 6. April	
10.00 Gottesdienst	
Pfrin. Ingrid v. Passavant	
Kollekte für CBM Christoffel	
Blindenmission	
10.00 Kindergottesdienst	
im Kirchgemeindehaus	
Wochenveranstaltungen	
Montag, 7. April	
19.00 Lobgottesdienst	

Sicherheit in Zürich und Höngg

Am Donnerstag, dem 27. März, führten die Jungfreisinnigen (Liste 21) im Restaurant Desperado eine gut besuchte einstündige Veranstaltung zum Thema «Sicherheit betrifft uns alle» durch. Die Jungfreisinnigen KR-Kandidatinnen Anja Tschirky und Sarah Niggli befragten den Polizeioffizier und Höngger Beat Zürcher und die Präsidentin der FDP Stadt Zürich Doris Fiala.



Die beiden jungfreisinnigen Kantonsratskandidatinnen Sarah Niggli (l.) und Anja Tschirky umrahmen die Präsidentin der FDP der Stadt Zürich Doris Fiala; rechts im Bild Kantonsratskandidat Beat Zürcher.

Anja Tschirky stellte Beat Zürcher die Frage über die Sicherheit im Kreis 10. Dabei kam erstaunlicherweise zum Vorschein, dass im Kreis 10 nur gerade 3,9 % aller Straftaten verübt werden. Laut Beat Zürcher ist der Kreis 1 mit 25% Straftaten klar führend vor den Kreisen 4 (15%), 11 (13%) und 5 (10%). Höngg und Wipkingen liegen auf dem achten Platz der zwölf Stadtkreise. Höngg kann sich also bezüglich der Anzahl Straftaten glücklich fühlen. Überraschenderweise werden im Stadtkreis 12 (Schwamendingen) am wenigsten Straftaten der Stadt verübt. Zürich gilt im internationalen Vergleich laut Beat Zürcher als sehr sichere Stadt. Für Sarah Niggli ist aber dennoch Handlungsbedarf angesagt, sie findet, dass mit Urban Kapo die Aufgabenteilung zwischen Stadt und Kanton nicht optimal gelöst sei. Doris Fiala kann dieses Gefühl bestätigen und erklärt, dass aufgrund der Kompetenzregelung die Stadt Zü-

rich einen Teil der Fälle nicht bearbeiten darf. Die FDP hat dafür mit anderen Parteien eine Volksinitiative lanciert, welche den Gemeinden die Wahl lässt, wie viel Verantwortung sie übernehmen möchten. Jede Stadt oder Gemeinde soll das Recht haben, jene polizeilichen Aufgaben in eigener Kompetenz wahrzunehmen, die den Bedürfnissen ihrer Bevölkerung entsprechen. A. Tschirky meint, dass die vor zwei Jahren durch das Volk abgelehnte FDP-Initiative der Einheitspolizei viel besser gewesen wäre. Doris Fiala fände die Einheitspolizei nach wie vor gut, möchte aber den Volkswillen nicht missachten und setzt sich deshalb mit dieser Initiative für eine Verbesserung der momentanen Situation ein. Nach einem interessanten Gespräch freuten sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den Apéro.

Alexander Jäger, Präsident Jungfreisinnige Kanton Zürich

Wir gratulieren

Wenn der Tag und die Nacht so sind, dass Du sie mit Freude begrüsst und das Leben Dir duftet wie Blumen – das ist Dein Erfolg.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und Wohlergehen.

Geburtstag feiern:

9. April	Herr Rudolf Müller-Seibold	80 Jahre
	Rüthhofstrasse 16	
10. April	Frau Luise Geiser	85 Jahre
	Ferdinand Hodler-Str. 32	
	Frau Myrta Kömter	90 Jahre
	Riedhofweg 4	

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

Verkehrssicherheit bleibt

Am 3. April haben Brigitta Stähli und René Deuber im alten Polizeiposten Höngg mit einer kleinen Feier das Verkehrstheorie-Center Höngg eröffnet. So werden die Räume auch in Zukunft für die Sicherheit genutzt.

Modernstes Theorielokal

Es wird den Fahr Schülern Spass machen, sich in diesem Lokal, das mit der neuesten Technik und Elektronik eingerichtet ist, auf die Fahrprüfung vorzubereiten.

Grosses Angebot

Das Angebot des neuen Centers ist vielfältig: Zur Vorbereitung auf die Theorieprüfung (Motorrad, Mofa, Auto, Taxi) können an modernen PCs Fragebogen ausgefüllt werden, Bögle genannt, der obligatorische Verkehrskunde-Unterricht VKU findet monatlich statt, zudem Kurse für Eltern und langjährige Autofahrer, die ihre Kenntnisse in Theorie und «wie man heute Auto fährt» auffrischen wollen. Eine Spezialität von Brigitta Stähli sind spezielle Frauenkurse, z. B. Parkieren und Radwechsel. Menschen mit ausländischem Führerausweis werden in Theorie und Fahren auf die Kontrollfahrt vorbereitet, damit sie den Schweizer Führerausweis erhalten. Wer im April einen Kurs bucht oder ein Theorie-VKU-Paket erwirbt, profitiert von einem Einführungs-rabatt von 10 Rabatt.

Garage Preisig

Offizielle
Mitsubishi Vertretung
Scheffelstrasse 16
8037 Zurich
Telefon 01 271 99 66



Verkauf • Service • Leasing

Mobilisieren Sie frische Energie mit einer

klassischen Körpermassage

für Damen und Herren nur Fr. 70.–
Privat-Sauna und Solarium
Massage Höngg, Tel. 01 341 53 77

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus
Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztelefon (Tel. 01 269 69 69) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen
Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmatstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20

Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeiten der Apotheke ist beim Zentralsanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefonnummer 01 360 99 99.

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apo-zuerich.ch>

Serie 2
Apotheke Affoltern, Wehntalerstrasse 296, Haltestelle Neu-Affoltern, Telefon 01 371 25 33

Apotheke Altstetten 2, Saumackerstr. 37, Haltestelle Grimselstrasse, Telefon 01 431 68 31

24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 01 266 62 22

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt

Samstag, 5. und Sonntag, 6. April
Dr. Yann Rapp, Mühlegasse 4,
8902 Urdorf, Telefon 01 734 51 51

Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01 740 98 38

Sportverein Höngg

1. Mannschaft 2. Liga

FC Embrach – Sportverein Höngg 2:2
Am Sonntag, 30. März, reiste der Follower des Spitzen-Duos der Zweitliga-Gruppe 1, Sportverein Höngg, zum FC Embrach, der als Tabellenzehnter dringend auf Punkte angewiesen war. Auf der von zahlreichen Zuschauern besuchten Sportanlage «Im Bilg» wollte der SVH seiner ambitionierten Zielsetzung einen Schritt näher rücken. Die in die Favoritenrolle gedrängte Mannschaft zeigte jedoch zum Rückrundenauftritt der Zweitliga-Saison 2002/03 Nerven.

Der Sportverein Höngg ohne all die Tugenden, die ihn sonst auszeichnen: ohne Tempo, ohne Aggressivität, statt dessen unkonzentriert, über weite Strecken sogar pomadig. So hatten die Gastgeber kaum Mühe, die Räume eng zu machen. Nach Ballgewinnen schaltete die engagiert auftretende Heimmannschaft schnell um, mal mit Kurzpass-Kombinationen durchs Mittelfeld, mal mit langen Bällen auf die schnellen und wendigen Stürmer. Der SVH seinerseits rückte nach Eroberung des Balles nicht entschlossen genug nach, weshalb die Angreifer unterversorgt blieben. Nicht überraschend deshalb die Führung des FC Embrach. Aus einer zunächst geklärten Situation heraus setzte ein Stürmer der Heimele in der Nähe des Fünfmetermarkes zu einem Fallrückzieher an und erzielte spektakulär das 1:0. Dank «Bernies Show» blieb es bis kurz vor dem Pausentee bei diesem Resultat, denn der Höngger Torhüter, Bernard Dubuis, rettete seine Mannschaft durch grossartige Reflexe vor einem grösseren Rückstand. In der Endphase der niveaumarmen ersten Hälfte gelang dem SVH der erste vielversprechende Spielzug, den Marcel Hess mit dem Ausgleichstreffer abschloss. Nach der Pause versuchte Höngg, das Ruder herumzureissen. Tatsächlich wurde die Mannschaft schwungvoller und torgefährlicher, jedoch blieb es bei der hohen Fehlerquote, welche unter anderem eine kalte Dusche für den SVH bereithielt: Nach einem Abspielfehler in den eigenen Reihen markierten die Gastgeber, am herauslaufenden Höngger Keeper vor-

Vereinsnachrichten Fussball

Sportverein Höngg	
Samstag 5. April	
11:00 Höngg Fc–Ewros Fb	M/Hönggerberg
11:00 Höngg Fa–Oetwil-Geroldswil Fb	M/Hönggerberg
12:00 Höngg C–Zürich Cb	M/Letzigrund
12:00 Horgen Eb–Höngg Ea	M/Waldegg
12:15 Höngg Sen–Kosova Sen	M/Hönggerberg
12:30 Höngg Ec–Greifensee Ec	M/Hönggerberg
12:30 Höngg Fb–Rüti Fc	M/Hönggerberg
14:00 Höngg Da–Zürich Da	M/Hönggerberg
14:00 Langnau a/A Ea–Höngg Eb	M/Sihlmatten
14:00 Höngg C–Zürich Cb	M/Hönggerberg
15:30 Höngg Db–Diana Buchs D	M/Hönggerberg

Sonntag, 6. April	
10:00 Seuzach 1–Höngg 1	M/Rolli
13:00 Höngg B–Seuzach Ba	M/Hönggerberg
14:00 SV Schaffhausen A–Höngg A	M/Bühl
14:15 Wiedikon 2–Höngg 2	M/Heuried

Dienstag, 8. April	
20:00 Bülach Vet–Höngg Vet	M/Erachfeld

Mittwoch, 9. April	
17:30 Schwamend. Da–Höngg Da	M/Heerenschürli
18:30 Zollikon Da–Höngg Dc	M/Riet
18:30 Oberglatt Da–Höngg Db	M/Chliriet
14:00 Höngg C–Zürich Cb	M/Hönggerberg

Bei schlechter Witterung gibt Telefon 01 341 78 44 Auskunft!

bei, die erneute Führung. Der Sportverein Höngg wirkte angesichts des Zwischenresultates jetzt noch zielstrebig, doch es fehlten die zündenden Ideen sowie ein konsequentes Flügelspiel, um den kompakten Defensivblock der Heimmannschaft zu sprengen. Kurz vor Schluss machte sich die Cleverness von Philipp Leimgruber bezahlt. Geschickt und routiniert drang er auf Grund einer Einzelleistung in den Strafraum ein, wo

er nur noch regelwidrig gestoppt werden konnte. Den fälligen Strafstoss verwandelte Mario Nicolo zum 2:2. In einer ereignislosen Schlussphase schienen beide Mannschaften mit dem Unentschieden zufrieden.

Fazit: Der Sportverein Höngg hinterliess knallende Fehlzündungen – aber keinen bleibenden Eindruck. Noch ist nichts verloren. Damit der SVH die noch zarten Aufstiegsillusionen pflegen kann, ist beim nächsten Spiel eine Steigerung in vielen Belangen unerlässlich.

Mannschaftsaufstellung: Bernard Dubuis; Lukas Widmer, Giustino Corrado, Mario Nicolo, Daniel Lehner; Simon Roduner, Marcel Hess, Roman Berger, Marcel Aisslinger; Philipp Leimgruber, Philipp Blattmann; (eingewechselt: Silvio Grande, Thomas Lock, Andreas Wyss)

Vorschau: Sonntag, 6. April, 10 Uhr
FC Seuzach – Sportverein Höngg
W. Soell

Rollhockey

Starker Gegner

(CL.) Im ersten Heimspiel musste der RCZ gegen den abstiegsgefährdeten RHC Langenthal, NLA, spielen. Nach dem ersten schnellen Tor der Gäste, in der 2. Spielminute, schien es schlecht zu werden für die Zürcher. Doch dem war nicht so, bis zur Halbzeit konnte das 0:1 gehalten werden. Auch die zweite Spielhälfte war recht gut, und erst nach elf Minuten fiel das zweite Tor für die Gäste. Doch für den RCZ war das Spiel noch nicht zu Ende. Mit einem harten Distanzschuss gab es vier Minuten später das erste Tor für die Zürcher. Nun wurde auf ein Unentschieden gedrückt, und die Chancen dafür standen sehr gut. Ein Unentschieden hätte dem Spielverlauf entsprochen, doch die Begegnung endete mit 1:2 Toren.

Nächstes Heimspiel

Samstag, den 5. April, um 16 Uhr: Roller Club Zürich – Montreux HC in der Sportanlage Hardhof, Tram 4 bis Hardhof, Parkplätze unter der Europabrücke.

In den Kantonsrat



Rolf Stucker

Stellvertretender Leiter Fachgruppe
Jugenddienst der Stadtpolizei Zürich,
Gemeinderat

Kreis 10

Rolf Stucker setzt sich voll und ganz für ein sicheres Zürich ein. Er fordert die Zusammenarbeit der Behörden, damit der Kriminalität wirksam entgegengetreten wird. Die Politik muss Leben und Eigentum der Bürger schützen. Asylmissbrauch und Gewalt sind konsequent und hart zu bekämpfen.

Jede Stimme zählt! Wählen Sie

Liste 1



Römisch-katholische Kirchgemeinde Heilig Geist Zürich-Höngg

Wir laden alle Angehörigen unserer Kirchgemeinde freundlich ein zur

Kirchgemeinde-Versammlung

auf **Mittwoch, den 16. April, 19.30 Uhr**, in den Saal unseres Pfarreizentrums, Limmattalstrasse 146, Zürich-Höngg.

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2002
2. Umbau Kirchenzentrum: Information über den Stand des Projektes
3. Orientierung: Jahresrechnung 2002 der Pfarrkirchenstiftung Heilig Geist
4. Information zum Wechsel in der Gemeindeleitung
5. Aktuelles aus der Pfarreiarbeit
6. Varia

Die Akten liegen ab dem 4. April 2003 während der Bürozeiten im Pfarreiskretariat zur Einsicht auf.

Stimmberechtigt sind alle in der römisch-katholischen Kirchgemeinde Heilig Geist, Zürich-Höngg, wohnenden, römisch-katholischen Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr vollendet haben und nicht nach Art. 369 ZGB entmündigt sind.

Es freut uns, wenn wir neben den Stimmberechtigten auch eine grosse Zahl von Gästen begrüssen dürfen.

Anschliessend laden wir Sie alle herzlich zum Apéro ein.

Zürich, 10. März 2003
Die Kirchenpflege

Alterswohnheim Riedhof

Mittwoch, 16. April, 18.30 Uhr:
Dreyseitel: «Eine Küstenbefahrung in Sardinien».

Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof um 15.00 Uhr eine zirka einstündige Information für Interessenten mit einem kleinen Rundgang, Treffpunkt in unserer Cafeteria. Nächste Information: **15. April**. Telefon 01 344 33 33.

Übrigens ist die Cafeteria täglich wie folgt geöffnet: von 10 bis 11 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr.

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen

Hofmann, Walter, geb. 1925, von Zürich und Matzingen TG, Gatte der Hofmann geb. Meyer, Myriam Antoinette; Kettberg 5.

Jost geb. Herzog, Bertha, geb. 1916, von Zürich und Davos GR, Gattin des Jost, Josef; Riedhofweg 4.

Kübler geb. Herzog, Olga, geb. 1922, von Zürich, verwitwet von Kübler, Hans; Limmattalstrasse 371.

Meier geb. Dielmann, Berta Karoline, geb. 1908, von Zürich, verwitwet von Meier Rudolf; Limmattalstrasse 371.

Rischgasser geb. Burlet, Paulina, geb. 1908, von Veltheim AG, verwitwet von Rischgasser, Walter; Limmattalstrasse 371.

Schärer, Edwin, geb. 1909, von Zürich und Urdorf ZH, Gatte der Schärer geb. Schweiger Zignani, Rosina; Limmattalstrasse 371.

«Zeit für Neuzeit.»

- für KMU
- für Frauen und Familien
- im Städtebau und Verkehr

Unterstützt durch
Andres Türlér
Stadtrat

2x auf Ihre Liste

Carmen Walker Späh
wieder in den Kantonsrat



Liste 3



Urs Blattner

Innendekorationen

Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche, Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.

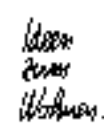
Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel Antikpolsterei

Telefon 01 271 83 27, Fax 01 273 02 19

Im Sydefädli 6, 8037 Zürich

(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

P vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN VERBANDES DER INNENDEKORATEURE, DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTLER



Wir sind Spezialisten auf:

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich
Telefon **079 677 15 43**, von 7.00 bis 18.00 Uhr

Ausschreibung Bauprojekte

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Imbisbühlsteig 7, 9/Imbisbühlhalde, Abänderungspläne zu dem mit BE 597/01 bewilligten 2 Wohnhaus Neubauten mit Tiefgarage für 31 Autos, W2, Vögtli Immobilien, Projektverfasser: De Biasio + Scherrer, dipl. Architekten ETH/SIA, Seefeldstrasse 301.

Limmattalstrasse 74, Umnutzung des Kellerraumes im Untergeschoss zu Zimmer, W2bII, Erna Lutz, Projektverfasser: Architekturbüro Stephan Schwarz, Tannenrainstrasse 19, 8620 Wetzikon.

28. März 2003

Amt für Baubewilligungen

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung
01 341 37 97

Hans-Peter Fricker in den Kantonsrat!



Mitglieder des Komitees «Hans-Peter Fricker in den Kantonsrat»

Dr. Thomas Wagner, a. Stadtrat/Verfassungsrat, Präsident; Dr. Markus Arnold, Präsident der CVP-Fraktion des Verfassungsrats; Michael Baumer, Präsident FDP 6; Christian Bretscher, Präsident der FDP-Fraktion des Verfassungsrats; Thomas Dähler, Kantonsratspräsident; Doris Fiala-Goldiger, Präsidentin FDP Stadt Zürich; Leo Lorenzo Fosco, a. Kantonsrat, Vizepräsident des Verfassungsrats; Max Fritz, Direktor Schweiz. Papierindustrieverbände; Köbi Gantenbein, Chefredaktor «Hochparterre»; Dr. Walter Grete, a. Präsident der Zürcher Ärztesellschaft; Prof. Dr. Felix Gutzwiller, Nationalrat; PD Dr. Isabelle Häner, Präsidentin des Verfassungsrats; Alexander Jäger, Gemeinderat; Georges Köpfler, Dozent an der Hochschule für Soziale Arbeit, Verfassungsrat; Dr. André Kuy, Präsident Pro Juventute Zürich; Urs Lauffer, Kantons- und Verfassungsrat; Filippo Leutenegger, Verlagschef; Kathrin Martelli, Stadträtin; Hans-Ulrich Meier, Gemeinderat; Lili Nabholz, Nationalrätin; Prof. Dr. René Rhinow, a. Ständeratspräsident; Prof. Dr. Hans Heinrich Schmid, a. Rektor Universität Zürich; Ueli Stahel, Präsident FDP 10; Monika Stocker, Stadträtin; Andres Türlér, Stadtrat; Martin Vollenwyder, Stadtrat; Dr. Hans Wehrli, a. Stadtrat; Myrtha Welti, a. Generalsekretärin SVP und Bergier-Kommission; Guido Wick, Gemeinderat

Liste 3

Freiheit und Verantwortung



Freisinnig-Demokratische Partei
Stadt Zürich

Furtbächli
RESTAURANT BAR GASTSTUBE
Wehntalerstr. 202 • 8105 Regensdorf • Tel. 01-841 14 41
info@furtbaechli.ch www.furtbaechli.ch

GESUCHT! SPARGEL GENIESSER

Lassen Sie sich jetzt wieder bis Ende April von unseren zarten Spargelkreationen raffiniert & sinnlich verführen.

Aussser dem samstäglichen Ruhetag **AN OSTERN GEÖFFNET**

Wir freuen uns auf Sie Anita & Hanspeter Meier

Andreas Freimüller, Geschäftsführer, Zürich-Unterstrass:

„Ich wähle Arbeitsplätze und eine gesunde Umwelt. Und die Liste 2 in den Kantonsrat.“



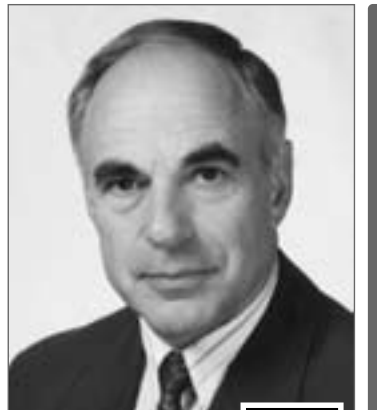
Benedikt Gschwind, François Baer, Sandra Tinner.

Liste 2. Eine Stimme für Sie.



www.spzuerich.ch

In den Kantonsrat



Guido Bergmaier **bisher**

Dr. phil./Sportlehrer ETH, Kantonsrat, Bezirksschulpfleger, J+S-Experte

Kreis 10

Guido Bergmaier ist Sportler. Er weiss: Leistung setzt Einsatz voraus. Deshalb will er, dass der Bürger dem Staat nicht immer mehr von seiner erarbeiteten Leistung abgeben muss. Der Kanton Zürich braucht tiefere Steuern, weniger Zwangsabgaben und weniger Gebühren. Damit sich die Leistung wieder lohnt. Damit allen mehr Geld zum Leben bleibt.

Jede Stimme zählt! Wählen Sie

Liste 1



Radio/TV/HIFI Reparaturen
über Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
TV HIFI Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Praxis für therapeutische Massagen in Höngg

dipl. Masseurin hilft Ihnen bei

Verspannungen, Stress, Schmerzen

- Manuelle Lymphdrainage
- Körper und Gesicht
- Fussreflexzonen-Massage
- Nacken-/Rücken-Massage
- Bachblüten-Therapie
- REIKI

Ruth Schneider, Mitglied SVNH und Dr. Vodder-Schule-Walchsee
Bläsistrasse 31, Termine:
Tel. 01 252 90 68, Mo-Fr 8 bis 18 Uhr

www.pape-kochschule.ch

Telefon 079 638 19 89

Christine Demierre
Betrifft: Gut essen...
... heisst Qualität vor Quantität, bekömmlich und in nicht zu grossen Mengen. Möchten auch Sie auf dieser Schiene fahren? Wir haben kalorienreduzierte Präparate, den guten Rat gibts umsonst dazu. Ihre Apotheke

LIMMAT APOTHEKE
Tel. 01 341 76 46

Knusperfrisch auf den Sonntagstisch.

Ab April auch sonntags von 8.00 bis 12.00 Uhr für Sie offen!

Wipkingen

Weiersteig 1, (Ecke Rosengarten-/Lehenstr.)
01 271 27 20

FRISCHER IST KEINER



Bäckerei Konditorei
Confiserie

www.Flughabebeck.ch

Start Verkehrsunterricht Mittwoch, 9. April

«Bögle» am PC
(Theorie-Fragebogen ausfüllen):
jeden Mittwoch und Donnerstag
17.00 bis 18.50 Uhr

Anmeldung und Infos bei
Brigitta Stähli 079 633 55 05
René Deuber 079 336 47 26



Rebstockweg 15, am Meierhofplatz
8049 Zürich-Höngg
im alten Polizeiposten Höngg –
bequem erreichbar mit Bus 38, 46
und 80 sowie Tram 13

www.theorie-hoengg.ch



ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.
Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige
Mitglieder sind jederzeit
herzlich willkommen.

HAUSBETREUUNGSDIENST
für Stadt und Land AG

365 Tage im Jahr
24 Stunden pro Tag



Unser Angebot ermöglicht es Ihnen,
daheim betreut und gepflegt zu werden.
Wir helfen, es gibt nichts, was wir nicht
tun für Sie. Wir sind rund um die Uhr im
Einsatz.

Rufen Sie uns an:

Telefon **01 342 20 20**
Fax 01 342 20 23

Ihre Fahrschule im Quartier



Erika und Hans Schmid
Bekannt für guten Unterricht
Obligatorischer
Verkehrskunde-Unterricht
Jeden Montag Kursbeginn

Telefon 01 341 42 60
Mobil 079 406 56 02
Giblenstrasse 25

**Sie bürgt für neuzeitlichen
methodischen Unterricht**

He·OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen

Handwerker- Lesebrille

nach
Rezept

Fr. 80.–

Limmattalstrasse 168
Am Meierhofplatz
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 22 75

In den Kantonsrat



Beat Camen

Investmentberater, Mitglied der Schul-
pflege

Kreis 10

Beat Camen setzt sich für die Freiheit der
Bürger ein. Er lehnt die zunehmende
Machtzentralisierung nach oben ab.
Mehr Rechte für den Bürger und «weniger
Staat» ist seine Forderung. Deshalb
sagt er Nein zu einer immer stärkeren
Staatsbürokratie.

**Jede Stimme zählt! Wählen Sie
Liste 1**

130.3.240/e



MedPrax – für Ihre Gesundheit

Jürg Brunner, med. Masseur/Therapeut NVS

Das Kreuz mit dem Rücken

Med. Massagen / NLP / Hypnose / WorkSport® Seminare
Am Wasser 159, 8049 Zürich, Telefon 01 341 53 33

www.medprax.ch

Im Brühl



Öffentliche Podiumsdiskussion

«Alterspolitik auf dem Prüfstand»

Donnerstag, 10. April,
18.30 bis zirka 20.00 Uhr

Im Anschluss offerieren wir Ihnen einen Aperitif

Einführung René Künzli, CEO
TERTIANUM Management AG

Vortrag/Moderation Prof. Dr. Helmut Bachmaier
Wissenschaftlicher Direktor TERTIANUM

Podiumsdiskussion mit Robert Neukomm, Stadtrat
Guido Bergmaier, Kantonsrat SVP
Urs Brogli, Kandidat Kantonsrat FDP
Lucius Dür, Kantonsrat CVP

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

TERTIANUM Seniorenresidenz Im Brühl, Kappenhühlweg 11
8049 Zürich-Höngg
Tel. 01 344 43 00, Fax 01 344 43 38, www.imbruehl.ch

Folgende Persönlichkeiten unterstützen die Wahl von Urs Brogli in den Kantonsrat:

- Jean Bollier, Präsident ref. Kirchengemeinde Höngg • Dr. Robert Chanson, Unternehmer • Marlies Dinkel, Synodale Unterstrass • Ruth Fierz-Surbeck • David Guggenbühl, lic. iur., Kommunikationsberater • Prof. Dr. Felix Gutzwiller, Nationalrat • Dr. med. Gerda Hajnos, Fachärztin FMH • Silva Huber, Heimleiterin • Dr. Michael Kohn, Energie-Fachmann • Dr. Jan F. Kukleta, Facharzt FMH • Franziska Lang-Schmid, lic. oec. publ. • Monika Sacher, Vizepräs. Kreisschulpflege Waidberg • Maja Schneider, Präsidentin Forum Höngg • Andres Türler, lic. iur., Stadtrat



**Mit Power
und Herz
für Zürich**

www.urs-brogli.ch

Am 6. April 2003
Urs Brogli in den Kantonsrat.
2x auf jede Liste Liste 3



Liegenschafts- markt

Achtung «Kleinbetriebe»:
Wir vermieten per sofort
oder nach Vereinbarung an der
Albisriederstrasse in 8047 Zürich

Büroräumlichkeiten im EG
zirka 180 m²
Fr. 3255.–/mtl. inkl. NK

- Ausbaubare Räume
- Parkplatzmöglichkeiten
- Gute öffentliche Verbindungen
- Auf Wunsch können Keller-, Lager-, Archivräume dazugemietet werden.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen
Herr P. Matter gerne zur Verfügung:
Telefon 01 404 22 79



MATTER IMMOBILIEN GMBH
Albisriederstrasse 252, 8047 Zürich
Telefon 01 404 22 77, Fax 01 404 22 78
e-mail: info@matterimmo.ch
http://www.matterimmo.ch

Ruhiges Ehepaar sucht in Höngg eine 3- bis 4-Zimmer- Wohnung

mit Parkplatz oder Garage. Leicht
zugänglich und möglichst mit Lift
erwünscht. Wir freuen uns auf Ihr
Angebot an Chiffre 2335,
Quartierzeitung Höngg GmbH
Inserate, Postfach, 8049 Zürich

Höngg (Dorfkernzone), in gepflegter
Liegenschaft, an sonniger Wohnlage,
per sofort zu vermieten

3-Zimmer-Wohnung

grosszügiges Entrée, moderne Küche
(Granitabdeckung), elegant gestal-
tetes Bad/WC und Südbalkon.
Alle Böden verfügen über Parkett
oder Keramikplatten.

Auskunft: J. Romano,
Tel. 01 341 03 56 oder 079 588 46 47

Zu vermieten per 1. Mai 2003
an der Limmattalstrasse in Höngg

1-Zimmer-Wohnung

mit Ausgang zum Garten, geräumige
Küche, Dusche/WC.

Auskunft Telefon 01 342 18 61

Höngg, in gepflegter Liegenschaft,
an zentraler Lage Nähe Tram/Bus zu
vermieten nach Vereinbarung

Gewerberaum 110 m²

Coiffeur, Kosmetik, Therapie

Praxis oder Büro 90 m²

6 Zimmer, 2 Balkone, Teeküche,
WC/Lavabo

Beide Objekte bieten vielseitige Nut-
zungsmöglichkeiten

Auskunft: J. Romano,
Tel. 01 341 03 56 oder 079 588 46 47

Schnell-Umzüge

Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen.
Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös.

10% AHV-Rabatt
Gratis ☎ 0800 800 907 Gratis-Offerte

Umzüge

1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

Räume Hole Kaufe

Wohnungen, Keller usw.
Flohmarktsachen ab
Antiquitäten

Telefon 01 341 29 35

Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Hauswartungen

Hauswart mit guten Umgangsformen
und Erfahrung reinigt und betreut Ihre
Liegenschaft zuverlässig.

Angebote unter Chiffre Nr. 2334
an den Verlag «Höngger»
Winzerstrasse 5, Postfach
8049 Zürich

Englisch in Zürich

Kleine Klassen auf allen Stufen
Eintritt jederzeit möglich

Big Ben School of English

Wipkingerplatz 7, 8037 Zürich

Tele./Fax 01 273 16 76

www.big-ben.ch



Lucius Dür (bisher)

CVP
die eigenständige
politische Kraft
Kreise 6 und 10
Liste 4

Le parti suisse! CVP

Ein **Schmuckstück**
mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
 - Reparaturen
- Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 01 341 25 55



Wir sind traurig.

Sylvia Sigwart

28. Dezember 1931 bis 26. März 2003

durfte nach langer, schwerer Krankheit einschlafen.

Otto Sigwart und Familie
Alois Rey, Partner
Verwandte, Freunde
und Bekannte

Die Beisetzung findet auf Wunsch der lieben Verstorbenen statt
am Freitag, den 4. April, 14 Uhr, auf dem Friedhof Hönggerberg
beim Gemeinschaftsgrab.
Anschliessende Abdankung in der Friedhofkapelle Hönggerberg,
Notzenschürlistrasse 30, 8049 Zürich.

Anstelle von Blumen gedenke man des Hilfswerkes
«Salve Salvador – Aktion Strassenkinder»,
Luzerner Regiobank, PC 30-38237-0, Konto Nr. 16 7.080.088.10

Zürich, 26. März 2003

Traueradresse:
H. Steiner & Co. AG
Fraumünsterstrasse 19
8001 Zürich